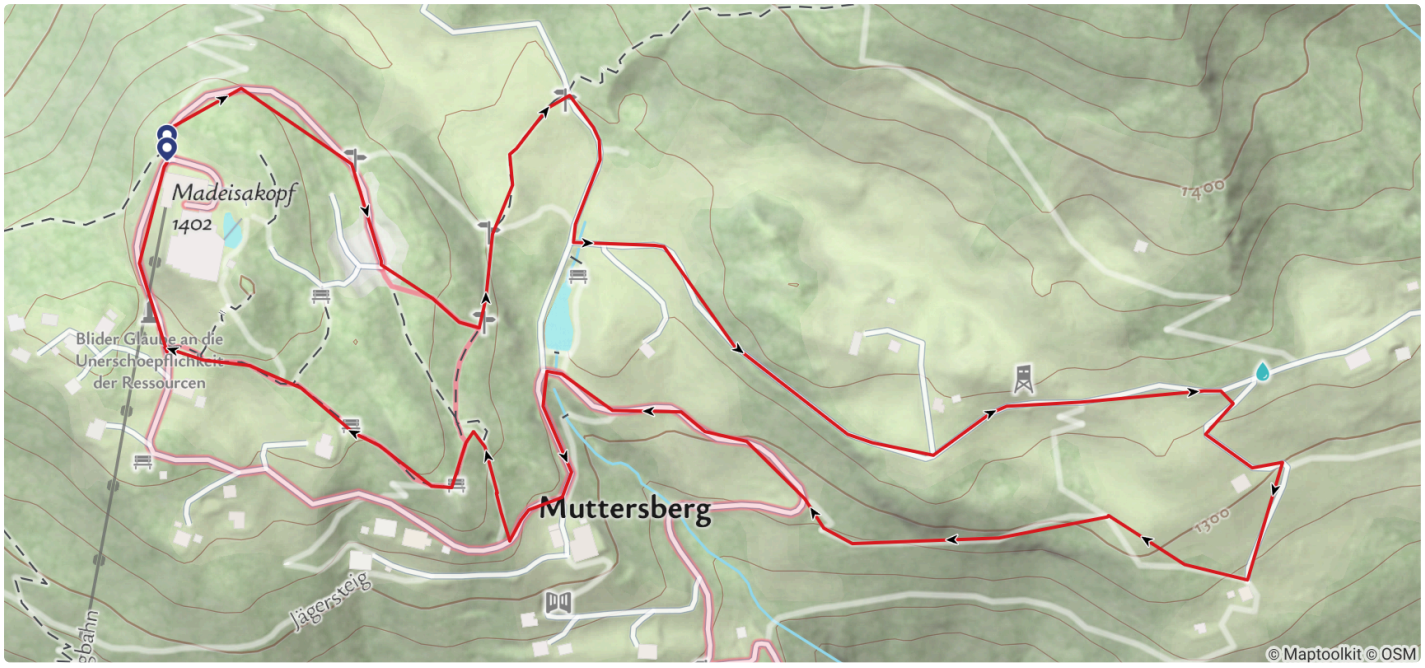
Alpine Art Muttersberg - Kunstwanderweg | Bludenz

LEICHT | EINKEHRMÖGLICHKEIT | KULTURELL / HISTORISCH | BERGBAHNAUF-/-ABSTIEG | RUNDTOUR



Alpenstadt Bludenz Tourismus
www.bludenz.travel
Mühlgasse 5
A-6700 Bludenz
+43 5552 63621 790
tourismus@bludenz.at

Tourbeschreibung

Der Muttersberg wird zur Freiluftgalerie! Unterwegs am Kunstwanderweg am Muttersberg!

Das beliebte Naherholungsgebiet oberhalb von Nüziders und Bludenz zeigt sich von seiner künstlerischen Seite. Auf einem Rundweg haben acht renommierte Künstler:innen ihre Werke gestaltet – jede Station einzigartig, geprägt von individuellen Sichtweisen auf das Leben in den Bergen. Mal ragen die Arbeiten weithin sichtbar in die Höhe, mal ziehen sie direkt am Wegrand die Blicke auf sich oder fügen sich fast unbemerkt in die Natur ein.

Am Alpine Art Kunstwanderweg kannst Du Kunst immer wieder neu erleben – im Wechsel der Jahreszeiten, im Spiel von Licht und Wetter. Der **Alpine Art Muttersberg** verbindet diese besonderen Eindrücke mit einer leichten Wanderung durch eindrucksvolle Landschaft. Ausgangspunkt ist die Bergstation der Muttersbergbahn, ab dort weist Dir die Beschilderung den Weg.

Der Alpine Art Kunstwanderweg am Muttersberg erhielt künstlerischen Zuwachs: Am **2. Oktober 2025** wurden **zwei neue Werke** feierlich präsentiert. Entstanden sind die Arbeiten im Rahmen eines Kunstwettbewerbs, aus dem die Werke "Der Wolf ist zurückgekehrt" von **WolfGeorg** und "Serpentinata" von **Janine Rogen** hervorgingen. Mit den beiden Neuzugängen umfasst der Alpine Art Kunstwanderweg am Muttersberg nun insgesamt **acht Kunstwerke**, die Kunst und Natur auf einzigartige Weise miteinander verbinden.

Die Kunstwerke des Alpine Art Kunstwanderweges:

- **"Komprimierter Weg" von Maria Anwander**
  Das Kunstwerk „Komprimierter Weg“ verdichtet alle Markierungen eines fiktiven Wanderwegs zu einem sinnlosen Haufen und hinterfragt Orientierungssysteme, sowie unsere scheinbare Selbstbestimmtheit in der Natur.
- **"Feiger Hochstand" von Marbod Fritsch (2018)**
  Ein himmelblauer Hochstand vor dunklem Nadelbaum.
- **"Blickbank" von Monika Grabuschnigg (2018)**
  Die „Blickbank“ fügt sich als reduzierter Eingriff in die Naturlandschaft ein und schafft Raum für Reflexion. Das Edelweiß, eine ursprünglich aus Zentralasien stammende Pflanze, wirkt in diesem Kontext fremd und vieldeutig.
- **"Schlitten" von Liddy Scheffknecht (2018)**
  Die Skulptur zeigt einen Schlitten im Moment des Kippens – aus der Zeit gelöst, in Bewegung erstarrt.
- **"Köpfegesellschaft" von Alfred Graf (2018)**
  Der Mensch prägt die Landschaft durch Nutzung, Wahrnehmung und Erinnerung – er verwebt sie mit seiner Erfahrungswelt.
- **"längstentschwunden" von Christoph & Markus Getzner (2018)**
  Ein Fisch mit weit aufgerissenem Maul liegt auf einem Betonsockel, beschriftet mit „Blinder Glaube an die Unerschöpflichkeit der Ressourcen“.
- **"Serpentinata" von Janine Rogen (2025)**
  Die „Serpentinata“ ist eine spiralförmige Wand, die den Weg nach innen symbolisiert.
- **"Der Wolf ist zurückgekehrt" von WolfGeorg (2025)**
  Der Wolf ist in den Alpenraum zurückgekehrt und mit ihm auch alle Ängste, Geschichten und Legenden.

Öffentliche Verkehrsmittel

Stadtbus L501, Haltestelle Seilbahn Muttersberg
Fahrplanabfrage online unter www.vmobil.at

Parken

Talstation Muttersbergbahn

Wegbeschreibung

Talstation Muttersbergbahn - Auffahrt mit der Muttersbergbahn - Bergstation Muttersbergbahn - Wegverlauf des Rundweges laut Beschilderung - Bergstation Muttersbergbahn - Talfahrt mit der Muttersbergbahn - Talstation Muttersbergbahn

01:00 h Dauer	**3,01 km** Länge
1391 m Höchster Punkt	**1273 m** Tiefster Punkt
116 hm Aufstieg	**115 hm** Abstieg

Start	Alpengasthof Muttersberg
Ziel	Alpengasthof Muttersberg
Routentyp	Themenweg
Schwierigkeit	Leicht

Höhenprofil



Kondition	
Technik	
Schwierigkeit	
Erlebnis	
Landschaft	

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN
○	○	○	○	✓	✓

JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
✓	✓	✓	✓	○	○

Alpenstadt Bludenz Tourismus
www.bludenz.travel
Mühlgasse 5
A-6700 Bludenz
+43 5552 63621 790
tourismus@bludenz.at

Ausrüstung

Wanderschuhe mit Profilsohle, Sonnen- und Regenschutz, Jause, gefüllte Trinkflasche und Erste-Hilfe Ausrüstung. Handy für den Notfall.

Tipps

Bei der Kassa an der Talstation der Muttersbergbahn ist eine Begleitbroschüre mit Detailinformationen erhältlich.
Einkehrmöglichkeit gibt es im Alpengasthof Muttersberg.

Sicherheitstipps für Wandern in Vorarlberg

EN NOTRUF:

EN 140 - Alpine Notfälle österreichweit

EN 144 - Alpine Notfälle Vorarlberg

EN 112 - Euro-Notruf (funktioniert mit jedem Handy/Netz)

weitere Infos